

rich VIII. gegen alle, die seine Grundsätze nicht annehmen, Protestanten und Katholiken. Aufhebung der Klöster, und Einziehung ihrer Güter. Konstitution der 6 Glaubensartikel.

Heinrich VIII. Lehre neigt sich zum Calvinismus; durch die Gleichförmigkeitsakte 1562 hat. sie auch mehreres mit der katholischen Kirche gemein; — Episcopalen; — Presbyteraner oder Puritaner. Die Episcopalkirche hat zwei Erzbischöfe und 24 Bischöfe. —

Irland bleibt bei der katholischen Kirche.

§. 142.

Verhältniß der Künste und Wissenschaften.

Mit den übrigen Nationen fingen auch die Engländer an, und zwar mit Glück, sich auf Künste und Wissenschaften zu verlegen. Zwar wurde das Fortschreiten — durch sonderbare Grundsätze in der Folge wieder etwas gehemmt; allein unter der Regierung der Königin Elisabeth wurde der Geiß wieder desto lebhafter geweckt, und von hier an beginnt die Blüthe der englischen Literatur. In allen Fächern der Künste und Wissenschaften zeichneten sich die Engländer, und zwar in einigen ganz besonders aus. Wie z. B. in der Dichtkunst Shakespeare, in der Physik Harvey; in der Optik u. Newton u.

§. 143.

a) Dichtkunst:

- Philipp Sidnei 1554 bis 1586. (Arcadia.)
- Edmund Spenser + 1598.
- Wilhelm Shakespeare 1564 bis 1616. (der größte Schauspiel-Dichter.)
- Franz Beaumont und Fletcher, um 1600 (Dramat.)
- Joh. Owen, + 1622 (lat. Epigramm.)
- Buttler 1612 bis 1650 (Hudibras.)
- Harrington und Fairfax 1650 (Uebersetzungen des Ariost's und Tasso's.)
- Milton 1608 bis 1674 (das verlorhrne Paradies — Paradise lost.)